



LANDKREIS
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist eine deutsche Gebietskörperschaft, die mit dem französischen Conseil départemental vergleichbar ist und gleichzeitig Zuständigkeiten des Staates (Land Baden-Württemberg) integriert, die mit einer französischen Präfektur vergleichbar sind. Die Verwaltung des Landkreises ist das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald. Der Landkreis ist stark in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit engagiert, da er 40 km an der französischen Grenze entlangläuft.

Kontakt: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit

Adresse: Stadtstraße 2, 79104
Freiburg im Breisgau
T +49 761 2187 8114
Site Internet : <https://www.breisgau-hochschwarzwald.de>

Einleitung

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald verfolgt die Entwicklungen rund um das geplante Technocentre-Projekt auf der anderen Seite des Rheins mit großer Aufmerksamkeit. Aufgrund der geografischen Nähe und der potenziellen Auswirkungen auf unsere Region ist es unser Anliegen, einen konstruktiven Dialog zu fördern und unsere Standpunkte und Erwartungen deutlich zu machen. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Bereichen Umweltverträglichkeit, Transport, Tourismus, Landschaftsschutz sowie auf der Sicherstellung eines kontinuierlichen und transparenten Informationsaustauschs. Im Folgenden werden die Punkte aufgegriffen, die uns seit Beginn des Projektes erreicht haben und die uns für wichtig erscheinen.



Umweltauswirkungen

Wir betonen die Notwendigkeit, die Umweltauswirkungen des Projekts umfassend und gründlich zu bewerten. Im Einzelnen sind folgende Aspekte besonders wichtig:

Wasserqualität und -ressourcen: es wird großen Wert auf den Schutz von Grund- und Oberflächenwasser gelegt. Etwaige Einflüsse durch Bau- oder Betriebsphasen des Projekts, die die Wasserqualität oder die Verfügbarkeit von Wasserressourcen beeinträchtigen könnten, insbesondere für die naheliegende Landwirtschaft, müssen detailliert analysiert und minimiert werden.

Abgase und Luftqualität: Der Ausstoß von Schadstoffen muss begrenzt werden, um grenzüberschreitende Auswirkungen auf die Luftqualität zu verhindern.

Energiebedarf: Angesichts des globalen Klimawandels ist es wichtig, den Energiebedarf des Projekts kritisch zu hinterfragen. Wir würden es begrüßen, wenn Energieeffizienzmaßnahmen integriert und erneuerbare Energien verstärkt genutzt würden.

Wir würden es begrüßen, wenn präzise Überwachungsprogramme erstellt werden würden, um mögliche Restkontamination (Wasser, Luft, Boden) zu verhindern

Auswirkungen auf den Tourismus und die Landschaft

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zeichnet sich durch ihre attraktive Landschaft und einen florierenden Tourismus aus, die für die lokale Wirtschaft und das soziale Gefüge von zentraler Bedeutung sind. Daher müssen die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

Tourismus: Wir weisen darauf hin, dass eine Beeinträchtigung der touristischen Attraktivität durch Lärm, Luftverschmutzung oder eine Verschandelung der Landschaft negative Auswirkungen auf die gesamte Region haben könnte. Auch muss darauf geachtet werden, dass der Transport großer, für das Technocentre bestimmte Teile über den Rhein so gering wie möglich gehalten wird, um den Verkehr und vor allem das touristische Angebot um Breisach nicht zu beeinträchtigt.

Landschaftsschutz: Die Bewahrung der natürlichen Landschaft ist ein wichtiger Faktor für die Identität der Region. Wir setzen uns dafür ein, dass das Projekt landschaftsverträglich gestaltet wird und keine bleibenden Schäden an ökologisch sensiblen Gebieten verursacht.

Wahl des Standortes

Es besteht die Möglichkeit, dass andere Standorte mit weniger negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt verfügbar sind. Eine erneute Prüfung soll klären, ob es bessere Alternativen gibt, die auch die Interessen der angrenzenden deutschen Gemeinden berücksichtigen. Aus diesen Gründen fordert der Landkreis eine erneute Prüfung des Standortes, um sicherzustellen, dass die regionalen Interessen gewahrt bleiben

Fortsetzung eines transparenten Informationsflusses

Die bisherige Kommunikation zwischen den zuständigen Behörden beider Länder wird von unserer Seite ausdrücklich positiv bewertet. Besonders bedanken wir uns für die stärkere Berücksichtigung der Befindlichkeiten und Interessen der deutschen Seite, wie auch schon in der Rückbauphase des KKW's erfolgt ist. Um die effektive Zusammenarbeit weiterzuführen wird erwünscht, dass der Informationsaustausch wie bisher regelmäßig und transparent über die erprobten Kanäle erfolgt. Insbesondere würden wir es begrüßen, die Dokumente im Rahmen der öffentlichen Anhörung auf deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen, sodass eine umfangreiche Information und Teilnahme der deutschen Behörden und Bevölkerung möglich ist.

Fazit:

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sieht in dem grenznahen Projekt eine Chance, nachhaltige Lösungen im Dialog zu entwickeln, betont jedoch die Notwendigkeit, Umwelt- und Landschaftsaspekte sowie die Interessen des Tourismus angemessen zu berücksichtigen. Transparenz und Kooperation zwischen den beteiligten Akteuren sind Schlüsselfaktoren, um eine ausgewogene und für beide Seiten vorteilhafte Lösung zu finden.

LA CNDP

—



LA commission nationale du débat public CNDP

Débat public Projet technocentre à Fessenheim
244 Boulevard Saint-Germain – 75007 Paris
equipe.fessenheim@debat-cndp.fr
www.debatpublic.fr/projet-technocentre-fessenheim

